

Wer aus verschuldeter Schwäche pflichtwidrig handelt, ist offenbar nicht unschuldig. Der Mensch kann viel, wenn er nur ernstlich will. Schwach ist das was nur geringe Kraft besitzt. Welches Wort zeigt also einen größeren Mangel an Kraft an, schwach oder kraftlos? Von welchem Begriffe ist schwach das Gegentheil? Wann nennen wir einen Arm schwach, und wann kraftlos? Alle seine Gedanken und Empfindungen sogleich Jedem mitzutheilen, ist eine große Schwachheit. Was will das sagen? — Wer seine Kräfte verloren hat, heißt matt, ist ermattet, und der Zustand, wo man seine Kräfte verloren hat, Mattigkeit. Nach einer angreifenden Krankheit ist man matt. Der Matte muß sich erholen, d. h. seine verlorenen Kräfte wieder zu erlangen suchen, der Schwache sich stärken, d. h. seine Kraft zu vermehren bemüht sein. Schwächen heißt die Stärke einer Kraft vermindern. So schwächen Ausschweifungen aller Art die Kräfte des Geistes und des Körpers. — Schwächlichkeit ist ein zu geringer Grad körperlicher Kraft, ein Grad der Kraft, der hinsichtlich des Alters zu gering ist. Ein kleines Kind ist kein schwächliches, wenn nur der Grad seiner Kraft seinem Alter angemessen ist.

32. Organisch ist Alles das, was Werkzeuge hat, Nahrung aufzunehmen, und dieselbe so zu verändern, daß es dadurch erhalten wird und wächst. — Was ist das Gegentheil? (Organ, von dem griechischen Worte Organon (ὄργανον), bedeutet jedes Werkzeug, womit Etwas zu Stande gebracht wird, oder auch die Theile eines Körpers, welche Werkzeuge zur Erreichung seiner Bestimmung und seiner Wirkungen sind.) Organisation nennen wir nun die Einrichtung gewisser Wesen, vermittelst ihrer Werkzeuge Nahrung aufzunehmen, und dieselbe so zu verändern, daß sie sich erhalten und wachsen können; auch